

01.01.03 (5537)



Unabhängige Ratsfraktion im Gemeinderat Vintl

Gemeinderat Friedrich Peter Arbter

An den
Bürgermeister der Gemeinde Vintl
Herrn Dr. Walter Huber
Kirchweg 4
39030 Vintl



Obervintl, am 02.10.2015

Anfrage laut ETGO, gerichtet an den Bürgermeister der Gemeinde Vintl bezüglich der Arbeitseinstellung an der Baustelle zum Zivilschutzzentrum in Niedervintl mit der Bitte um mündliche und schriftliche Antwort

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Vorausgeschickt dass

- Die Bietergemeinschaft bestehend aus den Firmen UnionBau aus Sand in Taufers und Elektro Lamprecht aus Vintl die Ausschreibung zum Bau des Zivilschutzzentrums in Niedervintl gewonnen haben
- Mit der Baukonzession Nr. 3624/1 vom 6.8.2014 die Arbeiten zum Bau des oben genannten Projektes genehmigt wurden
- Am 18.05.2015 mit dem Bau desselben begonnen wurde
- Am 3.7.2015 der Bau durch den Projektsteuerer „Hunglinger engineering GmbH“ aus Bozen eingestellt und mit einem dringlichen Schreiben an die RFI „Rete ferroviaria italiana Spa“ mit Sitz in Verona um den Erhalt der „deroga riguardante la costruzione all' interno della fascia di rispetto di 30 m“ angesucht wurde.
- Die Arbeiten am Projekt sind am 30.09.2015 wieder aufgenommen wurden

bitte der unterfertigte Gemeinderat um Auskunft zu folgenden Fragen:

1. Aus welchen Gründen kam es zur Einstellung der Arbeiten zum Bau des Zivilschutzzentrums?
2. Welche Firmen bzw. Techniker wären zuständig gewesen, die sogenannte „deroga“ der RFI zu erhalten?
3. Wer wird für eine solche schwerwiegende Unterlassung zur Rechenschaft gezogen bzw. ist die Gemeindeverwaltung überhaupt gewillt, durch einen Anwalt den Verantwortlichen für diese Unannehmlichkeiten ausfindig zu machen und einen Schadenersatz einzufordern?
4. Entstehen der Gemeindeverwaltung Kosten finanzieller Natur? (Schadenersatzforderungen durch den Arbeitsausfall der Baufirmen?)

5. Wenn ja, bitte detailliert angeben um welche Detailsummen es sich handelt
6. Welche Maßnahmen gedenkt die Gemeindeverwaltung umzusetzen, damit solche anfängerhaften Unterlassungen in Zukunft vermieden werden können? Oder spielen solche Verzögerungen, welche in der Vergangenheit (z.B Mehrzwecksaal in Pfunders u.a.) zu erheblichen Mehrkosten für die Gemeindeverwaltung geführt haben, überhaupt keine Rolle?

Des Weiteren ersucht der Unterfertigte noch um die Beantwortung der Frage, wieso man dieses Bauprojekt nicht mehr „Zivilschutzzentrum“ nennen darf. Bemerkung des Herrn Bürgermeisters anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung.

Gerne erwarte ich Ihre geschätzte Antwort zu meinen Fragen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Gemeinderat

Friedrich Peter Arbter

